Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4405

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 196.

Cod. 4369 (Wien), 1421

THOMAS EBENDORFER: Kommentar zum ersten und vierten Buch der Sentenzen (lat.; teilweise Autograph).

Papier, I, 406ff., 307 × 214, Schriftspiegel 215/227 × 133/150, 41—49 Zeilen, zwei Schreiber, einer davon Thomas Ebendorfer. — Initialen. — Foliierung des 15. Jhs. auf fol. 1—196. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Beschläge und Schließen entfernt.

Datierung: Datiert ist nur die Hand des Thomas Ebendorfer; diese findet sich auf fol. 1r—8v, 170r—405v, von ihr stammen auch die zahlreichen Randglossen neben dem von der zweiten Hand geschriebenen Text. — *Compleat inceptum sancta maria meum* (dann mit anderer Tinte später (?) hinzugefügt:) *1421 ante Tiburcij* (fol. 1r). — *1421* (fol. 6v). — *finitur quaestio et quartus sententiarum 1421 ante tyburci etc.* (fol. 405v). — Die früheste datierte Handschrift Ebendorfers.

Vorbesitzer: *Librum praesentem suo in testamento legauit ad collegium Beate marie virginis domus rubee rose aput fratres praedicatores in wyenna . . . venerabilis vir et dominus olim Magister thomas de haselbach . . .* (fol. Ir). — Weiterer Besitzvermerk der Rosenburse auf fol. 12r. — Zuletzt Universitätsbibliothek.

Literatur: Stegmüller RS 903/I und IV. — Bei Lhotsky, Ebendorfer, ist dieser Codex nicht erwähnt.

Abb. 527

Cod. 4389 Wien, 16. März 1435

THOMAS EBENDORFER: Isaias-Kommentar, 2. Band (lat., Autograph).

Papier, I, 300ff., 305 × 220, Schriftspiegel durchschnittlich 210/220 × 140/150, 37—39 Zeilen. — Originalfoliierung mit roten arabischen Ziffern (manche Folien doppelt gezählt oder übersprungen). — Restaurierter Originaleinband, Schließen entfernt.

Datierung, Lokalisierung: *Lectio prima post reditum a Concilio Basiliensi 1435 16 Marcij* (fol. 83r).

Vorbesitzer: Testamentarischer Schenkungsvermerk des Thomas Ebendorfer an ein Wiener Universitätskolleg (Innenseite des VD). — Zuletzt Universitätsbibliothek.

Literatur: Lhotsky, Ebendorfer 70 Nr. 14/II. — Stegmüller RB 8116.

vgl. II/2, Abb. 281

Cod. 4405 1400

NICOLAUS VON LYRA: Postilla super epistolas Pauli (lat.).

Papier, III, 202ff., 298 × 217, Schriftspiegel 232/237 × 160/165, 2 Spalten zu 34—51 Zeilen, zwei oder drei Schreiber. — Kustoden erhalten. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

Datierung: Dem Explicit ist von anderer Hand hinzugefügt: *Anno domini MCCCC etc.* (fol. 201v).

Vorbesitzer: Universitätsbibliothek.

Literatur: Stegmüller RB 5902—5915. — Uiblein 90.

Abb. 506

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4405

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 506.

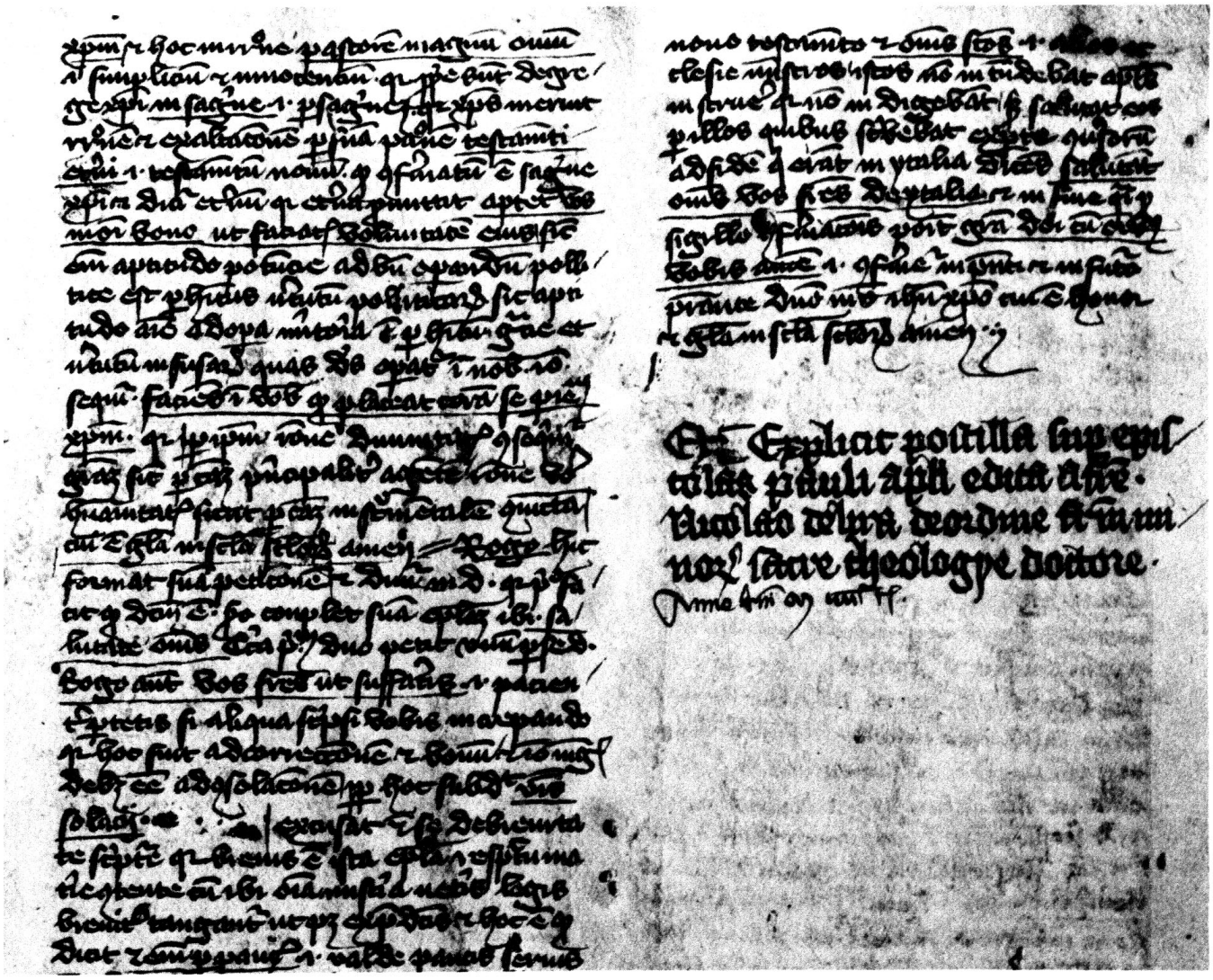

Abb. 506 Cod. 4405, fol. 201v 1400

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4405

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5817